

# OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Montag, 5. Mai 2025 – ז' אייר תשפ"ה**

**Achare Mot / Kedoschim – Zweite Alija**

וְאֵת חֵלֶב הַחֹטְאֹת יִקְטִיר הַמִּזְבֵּחַהּ:

16:25

**Und das Fett des Sündopfers (*chatat*) lasse** Aharon **auf dem Altar verdampfen.**

**Und das Fett des Sündopfers:** die Fettstücke des Stieres und des Widders. [Raschi]

**auf dem Altar verdampfen:** auf dem äußeren Altar (מִזְבֵּחַ הַחִיצוֹן); denn beim inneren Altar steht (Schem. 30:9) „לא תֵעָלוּ עָלָיו קֹטֶרֶת זָרָה וְעֹלָה וּמִנְחָה רָאֲחָרִית, keine Ganzopfer (*olah*) und Speiseopfer (*mincha*) darbringen“. [Raschi]

וְהַמְשִׁיחַ אֶת-הַשָּׁעִיר לְעֹזָאֵל יִכַּסּ בְּגָדָיו וְרַחַץ אֶת-בְּשָׂרוֹ  
בַּמַּיִם וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל-הַמַּחֲנֶה:

26

**Und wer den Bock zum Asasel/ geführt hat, soll seine Kleidung waschen und seinen Körper im Wasser einer Mikwe untertauchen und danach darf er in das Lager kommen.**

**Asasel:** ein hoher, steiler Felsen in einer unwirtbaren Gegend.

וְאֵת פֶּרֶךְ הַחֲטָאת וְאֵת שְׁעִיר הַחֲטָאת אֲשֶׁר הוּבָא אֶת־דָּמָם  
 לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ יוֹצִיא אֶל־מַחוּץ לַמִּחֲנֶה וְשָׂרְפוּ בְּאֵשׁ אֶת־עֹרֹתָם  
 וְאֶת־בְּשָׂרָם וְאֶת־פְּרָשָׁם:

**Und den Stier des Sündopfers und den Bock des Sündopfers, deren Blut hineingebracht wurde, um Sühne zu bringen im Heiligtum, bringe man hinaus außerhalb des Lagers und verbrenne ihre Häute und ihr Fleisch und ihren Mist im Feuer.**

**deren Blut hineingebracht wurde:** ins Heiligtum und ins Allerheiligste. [Raschi]

**bringe man hinaus**

Wer ist damit angesprochen?

- ① Aharon der Kohen, und das ist ein Befehl für ihn. [Ibn Esra]
- ② Jeder kann es hinausbringen. [Ramban]

**ihre Häute und ihr Fleisch**

Wie wurden der Stier und der Bock hinausgebracht zum Aschenplatz (בֵּית הַדָּשָׁן)?

- ① Sie wurden als Ganzes hinausgetragen, auf zwei Stangen, und der Stier und der Bock lagen einer auf dem anderen. [Raschi zu Joma 67]
- ② In Stücke geschnitten wurden sie hinausgebracht, nur waren sie noch verbunden und nicht völlig getrennt. [Rambam, Hilchot Jom Kippur 3:7]

וְהִשְׂרִף אֹתָם יַכְבֵּם בַּגִּדִּי וּרְחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וְאַחֲרֵי־כֵן  
 יָבוֹא אֶל־הַמִּחֲנֶה:

**Und der sie verbrennt, soll seine Kleidung waschen und seinen Körper im Wasser einer Mikwe untertauchen und danach darf er in das Lager kommen.**

וְהִיְתָה לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּעֶשְׂוֹר לַחֹדֶשׁ תַּעֲנֹנוּ  
 אֶת־נַפְשֵׁיכֶם וְכָל־מְלֶאכֶה לֹא תַעֲשׂוּ הָאֶזְרָח וְהַגֵּר הַגֵּר  
 בְּתוֹכְכֶם:

**Und es sei euch zum ewigen Gesetz: im siebten Monat Tischre, am zehnten Tag des Monats sollt ihr euch quälen und keinerlei Arbeit tun, der geborene Israelit und der Fremde (Ger), der bei euch wohnt.**

**der Fremde:** ein Ger Zedek – eine Person, die zum Judentum konvertierte.

כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יִכַּפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכָּל חַטָּאתֵיכֶם לִפְנֵי  
יְהוָה תִּטְהָרוּ:

30

**Denn an diesem Tag wird G-tt euch Sühne  
gewähren, um euch zu reinigen; von allen euren  
Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein werden.**

שַׁבַּת שְׁבִתוֹן הִיא לָכֶם וְעֲנִיתֶם אֶת־נַפְשֵׁיכֶם חֻקַּת עוֹלָם:

31

**Ein Schabbat völliger Ruhe ist es für euch und ihr  
sollt euch quälen; das ist ein ewiges Gesetz.**

וְכַפֵּר הַלֵּהוֹן אֲשֶׁר־יִמָּשַׁח אֹתוֹ וְאֲשֶׁר יִמְלֵא אֶת־יָדוֹ לְכַהֵן תַּחַת  
אָבִיו וְלִבְשׁ אֶת־בְּגָדֵי הַבָּד בְּגָדֵי הַקֹּדֶשׁ:

32

**Und es versöhne der Kohen, den man salben  
wird und in dieses Amt einsetzen wird, um als  
Kohen zu dienen an Stelle seines Vaters; der soll  
die Leinen-Gewänder anziehen, die Gewänder  
des Heiligtums.**

**Und es versöhne der Kohen, den man salben wird**

Diese Sühne am Jom Kippur ist nur durch den Kohen Gadol gültig. Weil der ganze Abschnitt von Aharon spricht, musste er von dem Kohen Gadol, der auf ihn folgen würde, sagen, dass er ihm gleich sein werde. [Raschi]

**und in dieses Amt einsetzen wird**

יָדוֹ, wörtl. dem man die Hände füllen wird.

Ich wüsste nur den mit Öl gesalbten Kohen Gadol (בְּהוֹן מְשׁוּחַ בְּשֵׁמֶן הַמְּשָׁחָה); woher weiß ich auch den Kohen Gadol mit acht Gewändern? Darum heißt es יָדוֹ יִמְלֵא אֶת  
„den man in sein Amt einsetzen wird“. Und das sind alle Kohanim Gedolim, die vom König Joschija an und weiter amtierten; denn in seinen Tagen wurde die Flasche mit dem Öl zum Salben des Kohen Gadol verborgen. [Raschi]

**an Stelle seines Vaters**

Das lehrt, dass wenn der Sohn seinen Platz ausfüllt, er vor jedem anderen das Recht hat. [Raschi]

וְכַפֵּר אֶת־מִקְדָּשׁ הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ יְכַפֵּר  
וְעַל הַכֹּהֲנִים וְעַל־כָּל־עַם הַקְהָל יְכַפֵּר:

33

**Und er versöhne das Allerheiligste, und das Zelt der Zusammenkunft und den Altar versöhne er, und für die Kohanim und für das ganze Volk der Versammlung versöhne er.**

וְהִיְתָה־זֹאת לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם לְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִכָּל־  
חַטֹּאתֵם אַחַת בַּשָּׁנָה וַיַּעַשׂ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

34

**Und das soll euch sein zum ewigen Gesetz, Sühne zu bringen für die Kinder Israel wegen aller ihrer Sünden ein Mal im Jahr. Und** als Jom Kippur sechs Monate später kam, **machte** Aharon genau so, **wie der Ewige Mosche befohlen hatte.**

**wie der Ewige befohlen hatte**

Als Jom Kippur herankam, tat er nach dieser Ordnung; damit verkündet der Vers das Lob Aharons, dass er sie nicht zur eigenen Verherrlichung anzog, sondern wie einer, der den Befehl des Königs ausführt. [Raschi]

**Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:**

דִּבֶּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו וְאֶל כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם זֶה  
הַדְּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה לֵאמֹר:

2

**Sprich zu Aharon und zu seinen Söhnen und zu allen Kindern Israel und sage zu ihnen: Das ist, was der Ewige befohlen hat, wie folgt:**

אִישׁ אִישׁ מֵאִשׁ מִבֵּית יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יִשְׁחַט שׂוֹר אוֹ־כֶשֶׁב אוֹ־עֵז  
בְּמַחֲנֶה אוֹ אֲשֶׁר יִשְׁחַט מִחוּץ לַמַּחֲנֶה:

3

**Jeder Mensch aus dem Haus Israel, der einen Ochsen oder ein Schaf oder eine Ziege im Lager schlachtet, oder der diese Tiere außerhalb des Lagers schlachtet,**

**der einen Ochsen oder ein Schaf oder eine Ziege schlachtet**

Der Vers spricht von Opfern, denn es steht (im nächsten Vers) לְהַקְרִיב קֶרְבָּן „um es als Opfer darzubringen“. [Raschi]

**im Lager:** außerhalb des Vorhofes (עֲזָרָה). [Raschi]

וְאֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד לֹא הֵבִיאוּ לְהִקְרִיב קָרְבָּן לַיהוָה לִפְנֵי  
 מִשְׁכַּן יְהוָה דָּם יִחָשֵׁב לְאִישׁ הֵהוּא דָם שָׁפָךְ וְנִכְרַת הָאִישׁ  
 הֵהוּא מִקֶּרֶב עַמּוֹ:

**und es nicht zum Eingang des Zeltes der  
 Zusammenkunft bringt, um es als Opfer  
 darzubringen dem Ewigen vor dem Mischkan  
 des Ewigen, dann soll es ihm als Blutschuld  
 angerechnet werden, das Blut, das er vergossen  
 hat; und ausgerottet werde dieser Mensch aus  
 der Mitte seines Volkes.**

**soll es ihm als Blutschuld angerechnet werden:** als ob er  
 das Blut eines Menschen vergossen hätte, wodurch er des  
 Todes schuldig wird (חַיֵּיב מִיָּתֵהּ). [Raschi]

**das Blut, das er vergossen hat**

Das fügt den hinzu, der außerhalb des Vorhofes Blut sprengt.  
 [Raschi aus Sewachim 107b]

לְמַעַן אֲשֶׁר יָבִיאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־זִבְחֵיהֶם אֲשֶׁר הֵם זִבְחִים  
 עַל־פְּנֵי הַשֹּׁדֵה וְהֵבִיִּאם לַיהוָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד אֶל־הַפֶּה  
 וְזָבְחוּ זִבְחֵי שְׁלָמִים לַיהוָה אוֹתָם:

**Damit die Kinder Israel ihre Opfer heranzuführen,  
 die sie auf freiem Feld schlachten, und sie es  
 dem Ewigen hinbringen an den Eingang des  
 Zeltes der Zusammenkunft zu dem Kohen und  
 sie als Friedensopfer (*schlamim*) schlachten dem  
 Ewigen.**

**die sie schlachten:** die sie zu schlachten pflegten. [Raschi]

וְזָרַק הַכֹּהֵן אֶת־הַדָּם עַל־מִזְבֵּחַ יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְהִקְטִיר  
 הַחֵלֶב לְרִיחַ נִיחַח לַיהוָה:

**Und der Kohen sprengte das Blut auf den Altar  
 des Ewigen am Eingang des Zeltes der  
 Zusammenkunft und lasse das Fett verdampfen  
 zum lieblichen Duft, dem Ewigen zu Ehren.**

**sprengen:** etwas mit Flüssigkeit besprühen.

וְלֹא־יִזְבְּחוּ עוֹד אֶת־זִבְחֵיהֶם לְשַׁעִירִים אֲשֶׁר הֵם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם  
חֻקַּת עוֹלָם תִּהְיֶה־זֹאת לָהֶם לְדֹרֹתָם:

**Und sie sollen nicht weiter schlachten ihre Opfer den Bocksdämonen, denen sie nachlaufen. Ein ewiges Gesetz ist ihnen das für ihre künftigen Generationen.**

#### **den Bocksdämonen**

לְשַׁעִירִים – לְשַׁעִירִים, den Dämonen [opfern], wie (Jesch. 13:21)  
וּשְׁעִירִים יִרְקְדוּ שָׁם „und Dämonen tanzen dort“. [Raschi]

#### **den Bocksdämonen**

Ähnlich steht (Jesch. 13:21) וּשְׁעִירִים יִרְקְדוּ שָׁם „und Dämonen tanzen dort“, eine Strafprophezeiung über Bawel, deren Land zerstört und wüst sein wird, bis sogar die Tiere des Waldes dort wohnen und die Dämonen tanzen.

Und unser Vers hier bedeutet: Solange das Volk Israel Opfer auf offenem Feld schlachtete, gab es manche, die sündigten und den Dämonen opferten. Doch jetzt, da alle Opfer zum Mischkan gebracht werden, werden auch sie von ihrer Sünde ablassen. [Raschbam]

#### **Und sie sollen nicht weiter schlachten ihre Opfer den Bocksdämonen**

Anschließend an den Abschnitt über den Bock, der in die Wüste geschickt wurde (שְׁעִיר לַעֲזָאוֹל) stellt die Tora diesen Abschnitt: Damit die Ketzer nicht behaupten können, der Bock für die Wüste sei den Bocksdämonen (שְׁעִירִים) gewidmet, G-tt behüte. Die Tora warnt auch gleich vor dem Schlachten eines Opfers außerhalb des Mischkan (שְׁחִיטַת חוּץ) und zeigt, dass im Gegenteil G-tt ein Opfern den Bocksdämonen, dem sie in der Vergangenheit gefrönt hatten, verbietet und verhindern möchte, wie es in diesem Vers heißt וְלֹא עוֹד „nicht weiter“. [Kli Jakar]

#### **Bocksdämonen**

Das hebräische Wort שְׁעִירִים spielt auf böse Geister in der Gestalt von Ziegenböcken an. Warum werden die Dämonen mit einem Ziegenbock verglichen?

Weil Dämonen die Gestalt von Ziegenböcken haben für diejenigen, die daran glauben. [Radak]

Weil die Dämonen keine Ruhe kennen, sondern unruhig umherwirbeln wie Ziegenböcke. [Ha'amek Dawar]

Weil sie in den unbewohnten Wüsten leben, und an den nördlichen Enden der Welt, wo aufgrund der extremen Kälte niemand leben kann. [Rabbenu Bechaje]

Sie werden nicht mit Ziegenböcken verglichen, sondern die Bezeichnung שְׁעִירִים kommt vom Begriff ‚Haare‘ – שֵׁעַר – שֵׁעַר. Denn es stellen sich die Haare auf bei demjenigen, der sie zu Augen bekommt. [Ibn Esra]

Weil die männlichen Dämonen Haare am Kopf haben, die weiblichen Dämonen aber keine Haare am Kopf haben. [Sefer Chassidim]

## **denen sie nachlaufen**

אֲשֶׁר הֵם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם „denen sie nachlaufen“. Das Wort זָנַת־אֲחֵרֵיהֶם bedeutet „abfallen“, und hier: von G-tt abfallen und ihnen anhängen. [Mezudat Zion zu Hoschea 1:2]



## Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**7. Tag**

**יום ז' לחודש**

**Kap. 39 – Ende 43**

**פרק ל"ט – סוף פרק מ"ג**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---